

Neuer Vorstand will Ausgaben schärfer kontrollieren / Schwarzbuch am Donnerstag

Steuerzahlerbund droht Bremen

Von **Frauke Fischer** - 26.09.2015 - 0 Kommentare

Die Schuldenuhr im Land Bremen tickt. 9,80 Euro mehr werden es in jeder Sekunde. Der Bund der Steuerzahler geht davon aus, dass Bremen am Jahresende eine Verschuldung von knapp 21 Milliarden Euro erreicht. Ist es da richtig, dass Bremen weiter am Offshore Terminal Bremerhaven (OTB) festhält? Und was ist das eigentlich für ein Signal an die Bürger, an die Steuerzahler also, wenn sich die Bürgerschaftsfraktionen in bester Einigkeit die Fraktionszuschüsse aus der Landeskasse erhöhen?



Diese Dinge treiben den ehemaligen CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Carl Kau um, der neu ist im Vorstand des Steuerzahler-Landesverbandes Bremen und Niedersachsen. Er will fortan die politischen Entscheidungen und öffentlichen Ausgaben genauer prüfen und notfalls öffentlich anprangern.

Die Liste angeblicher Fehl Ausgaben von Ländern und Kommunen ist aus Sicht der Kontrolleure lang. Wenn der Bund der Steuerzahler kommende Woche sein neues Schwarzbuch präsentiert, wird sie weiter wachsen. „Auch Bremer Themen sind dabei“, kündigt Bernhard Zentgraf, Vorsitzender des Bundes der Steuerzahler Niedersachsen-Bremen, schon mal an. Dass die Ausgabenwächter immer wieder öffentliche Entscheidungen und Investitionen von Steuergeldern infrage stellen, die politischen Konsequenzen indes überschaubar bleiben, ficht Zentgraf und Kau nicht an. Man habe zwar keine gesetzliche Handhabe und könne nicht vorbeugend tätig werden. „Aber wir stellen unangenehme Fragen. Wir können öffentlichen Druck ausüben und die Meinungsbildung beeinflussen“, sagt Zentgraf. Das wiederum beeinflusse Wähler. So habe die jahrelange Kritik des Vereins am Ausgabenverhalten Bremens letztlich im Jahr 2009 zur Verankerung der Schuldenbremse in der Bremer Verfassung geführt. Auch habe man mit der Schuldenuhr und dem Schwarzbuch Instrumente installiert, die fortwährend Missbrauch von Steuergeldern überwachen und das Bewusstsein für Steuerverwendung schärfen, so Zentgraf.

Wie hoch die Steuerlast der Bürger ist, macht der Bund der Steuerzahler seit Jahren auch mit dem sogenannten Steuerzahlergedenktag deutlich. Nach seiner nicht unumstrittenen Berechnung hat der einzelne Steuerzahler in diesem Jahr beispielsweise bis zum 11. Juli theoretisch nur für Steuern und Abgaben gearbeitet.

Zurück nach Bremen: Aus Sicht des Bundes der Steuerzahler müsste Bremen wegen der derzeit niedrigen Zinsen und sprudelnder Steuereinnahmen eigentlich größere Fortschritte auf dem Weg zur Haushaltskonsolidierung machen. Carl Kau, der für die CDU zwei Legislaturperioden in der Bürgerschaft saß, deutet seinen Wechsel von der Oppositionsbank in den Vorstandsposten beim Bund der Steuerzahler auch als Perspektivwechsel: „Wir können positives Verhalten auch loben.“ Ein Beispiel: Dass Bremens Bürgermeister Carsten Sieling (SPD) mit Niedersachsen Kooperationsmöglichkeiten in der Verwaltung auslote, sei aus Steuerzahlersicht positiv.

Kritik aber überwiegt zweifellos. Beispielsweise an der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes, an den hohen Ausgaben für Versorgungsbezüge pensionierter Beamter oder auch an der geplanten Wiederbesetzung des Posten des Bürgerschaftsdirektors in Bremen. Dieser soll, so hieß es Ende Juli vom Vorstand der Bürgerschaft, berufen werden. Der Bund der Steuerzahler aber hält das für Postengeschacher. Die Stelle müsse ausgeschrieben werden. Aus einer sachlich-fachlichen Funktion werde sonst ein politischer Beamter gemacht, kritisiert Zentgraf die Pläne. Es sei ein Grundübel solcher Stellenbesetzungen, gerade in Bremen, dass man die Bestenauslese zugunsten des Parteibuchs umgehen wolle, sagt Zentgraf.

Die Kritik des Bundes der Steuerzahler am geplanten Offshore Terminal Bremerhaven lässt das Bremer Wirtschaftsressort im Übrigen nicht gelten. Es sei richtig, dass eine Bitte des Vereins um Stellungnahme zu Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit des OTB von Ende August noch nicht beantwortet sei. Das Verfahren aber und sämtliche Gutachten dazu seien transparent und öffentlich zugänglich. Wenn die aktualisierte Bedarfsanalyse da sei, um die regionalwirtschaftliche Bedeutung dieses Schwerlasthafens nachzuweisen, werde im November der Planfeststellungsbeschluss herbeigeführt. „Und dann wird gebaut“, sagt Ressortsprecher Holger Bruns. Im Übrigen habe Carl Kau als ehemaliger Abgeordneter und Mitglied der Wirtschaftsdeputation das Verfahren eng begleitet und dem OTB zugestimmt. Kommentar Seite 2

Weitere Artikel aus diesem Ressort

23:35-Pleite beim Erstligaabsteiger: Koblenz zu stark für Werder

Bremen: Habenhausen hält eine Halbzeit mit

RADSPORT: Peter Sagan neuer Weltmeister

Wolfsburg: Werder-Fehler führt zum 1:2

Bremen: U 17 im Angriff zu harmlos – 0:0

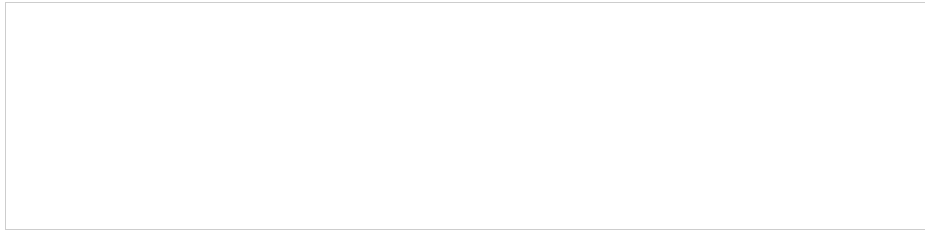
Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

[Abschicken](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

Skripnik über Pizarro: "Man muss darüber nachdenken"

Trübe Stimmung: Kein Opferfest für Flüchtlinge

Totale Mondfinsternis als Schauspiel am Himmel

Das könnte Sie auch interessieren



Kritik an Naidoo-Auftritt

Die Kritik an Sänger Xavier Naidoo reißt nicht ab. Eine Woche vor dem Open-Air-Auftritt des Popsängers auf der Bürgerweide fordert nun die... [mehr](#) »



SEK-Einsatz in Osterholz

Ein 21-jähriger Bremer hat am späten Sonntagabend in Osterholz für den Einsatz eines Spezialeinsatzkommandos der Polizei gesorgt. Der Mann... [mehr](#) »



Skripnik streicht den freien Dienstag

Normalerweise haben die Werder-Profis nach einem Bundesliga-Spieltag dienstags frei. Daraus wird diesmal aber nichts – im Moment ist bei... [mehr](#) »



Verletzter am Hauptbahnhof

Ein Mann ist der Polizei zufolge am Freitagabend gegen 20.30 Uhr beim Hauptbahnhofs am Kopf verletzt worden. Zudem sei ein Schuss gefallen. [mehr](#) »

hier werben

powered by [plista](#)